

Kinderhaus schließt wegen Corona

Betreuung Bestätigter Verdachtsfall bei einer Mitarbeiterin. Betrieb ruht vorläufig eine Woche. Vier neue Fälle im Kreis.

Dürnau/Gammelshausen. Einen bestätigten Verdachtsfall auf Corona gibt es im Kinderhaus von Dürnau/Gammelshausen. Davon habe er gestern Mittag erfahren, teilt Dürnaus Bürgermeister Markus Wagner mit. Demnach ist eine Mitarbeiterin infiziert, die zehn bis zwölf Kindern betreut hat. Die Gruppen im Kinderhaus sind getrennt. Gleichwohl schließen Wagner und sein Gammelshäuser Kollege Daniel Kohl das ganze Haus erst einmal eine Woche. Dann werde man weitersehen, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt. Der Schultes hofft, dass man Mitte nächster Woche weiß, ob die Infektion aus dem Kinderhaus selbst kam oder von außen. Im Kinderhaus wird seit Montag annähernd die Hälfte der Kinder wieder betreut. Die Elternschaft sei umgehend informiert worden. Das Gesundheitsamt gehe den Kontaktpersonen nach.

Für das Kinderhaus kommt die Nachricht aus dem Nichts. „Es

gibt eine Grundgefahr bei der besten Prophylaxe“, stellt Wagner fest. In Dürnau selbst gab es seit Wochen keine Neuinfektion. Alle acht Infizierten sind genesen. „Wir sind im Grunde glimpflich davon gekommen“, konstatierte der Schultes vor zwei Wochen im Gemeinderat. Er sagte aber auch: „Ein ganz ruhiges Gefühl haben wir nicht.“

Für das Kinderhaus gibt es Hygieneplan. Dazu gehört: Verschiedene Eingänge für verschiedene Altersgruppen, feste Einteilung von Kindern und Mitarbeiterinnen. Eltern bringen ihre Kinder möglichst einzeln. „Wir sind auf optimalem Stand bezüglich der Hygienevorschriften“, konnte der Schultes dem Gemeinderat vermelden. *Jürgen Schäfer*

Info Die Zahl aller bisherigen Corona-Fälle im Kreis ist gestern um vier auf 780 gestiegen. Aktuell sind es 18 Erkrankte, drei mehr als am Vortag. Das besagt die Statistik des Landratsamts.